

Schauplatz Ostschweiz

LEUTE



Der Thurgauer Musiker und Dirigent **David Lang** hat Grund zum Jubeln: Der in Mammern aufgewachsene Mittdreissiger hat beim internationalen Kompositionswettbewerb des Chorverbandes St. Gallen den ersten Platz gewonnen. Auf seiner Facebookseite freut sich der ehemalige Leiter des Männerchors Mammern über diese Auszeichnung und macht dort auch gleich auf die Uraufführung aufmerksam: Sein Lied wird er im Rahmen der Kantonalen Sängertage Ende Mai 2016 in St. Gallen zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorstellen. Zurzeit ist der «singende Poet» – wie sich David Lang auf seiner Internetseite selber beschreibt – mit seinem Programm «Spuren nach Berlin» in Deutschland und in der Schweiz unterwegs. (pag)

Drei Verletzte bei Auffahrunfall

ST. GALLEN. Im Feierabendverkehr

«Ein Hotel in der Marktgasse, bitte»

Der Kanton St. Gallen erhält sein eigenes Monopoly. Die Marktgasse in St. Gallen und der Hof zu Wil sind die teuersten Pflaster in der Sonderausgabe. Auch die anderen Ostschweizer Kantone sollen bald eine eigene Ausgabe erhalten.

SAMUEL KOCH

ST. GALLEN. Rechtzeitig zum 80-Jahr-Jubiläum des weltberühmten Spiels erhält der Kanton St. Gallen sein eigenes Monopoly mit bekannten Ortschaften, Strassen und Gebäuden von Gossau bis Sargans. Die Idee stammt von der Spiele-Agentur Unique Gaming Partners aus Triesen im Fürstentum Liechtenstein. «Wir planten bereits vergangenes Jahr die Herausgabe der St. Galler Version», sagt Geschäftsführer André Tschumper. Dann brachte die Spiele-Agentur aber ein Monopoly zum FC St. Gallen heraus. «Wir wollten damals keine hauseigene Konkurrenz auf den Markt bringen.» Tschumper ist selbst St. Galler, die neue Version für ihn deshalb «ein Muss».

Ideen aus der Bevölkerung

Vorbilder findet die St. Galler Edition des Spiels um Grundbesitz und Immobilien grenznah im Kanton Graubünden, in Vorarlberg oder im Fürstentum Liechtenstein. Dort wurden bereits regionalisierte Monopoly-Spiele herausgegeben.

Die St. Galler Ausgabe des «berühmten Spiels um den grossen Deal» umfasst wie das her-

kömmliche Brettspiel 22 Felder, auch der Spielmodus und die bekannten Eckfelder sind identisch. Im Gegensatz zum Original sind die Felder aber mit farbigen Bildern aus der Region versehen.

Und erstmals überhaupt ging die Spiele-Agentur interaktiv auf die Wünsche der Monopoly-Fans ein: Via Facebook oder E-Mail konnten Orte im Kanton vorgeschlagen werden. «Insgesamt sind über 80 Wünsche eingegangen. Das hat uns total überrascht», sagt Tschumper. Dabei hätten sich vor allem die Wiler als «ziemlich hartnäckig» erwiesen.

Seedamm, OpenAir, Olma

Im St. Galler Monopoly wurden neben dem Kantonshauptort auch Ortschaften im Rheintal, im Linthgebiet und im Toggenburg berücksichtigt. «Wir wollten ein Spiel konzipieren, das für alle St. Galler ausgewogen daherkommt.» Auch die Ereigniskarten und die Gemeinschaftsfelder wurden angepasst: So kann man beispielsweise auf dem Rapperswiler Seedamm im Stau stecken

bleiben oder zu lange an der Olma verweilen. Auch zum OpenAir St. Gallen gibt es eine Ereigniskarte. «Die eingereichten Wünsche waren sehr ideenreich», sagt Tschumper. Orte, aber auch Firmen hätten sich um ein Feld oder eine Spielkarte bemüht. «Wir konnten aber aus Platzgründen nicht alle mit einbeziehen.»

In die finale Version schafften es Unternehmen wie der Säntispark Abtwil, die Bergbahnen Pizol oder ein St. Galler Uhrgeschäft. «Dafür sind uns die

Firmen entsprechend finanziell entgegengekommen», sagt Tschumper. Vertreten sind aber auch Wahrzeichen wie etwa das Kornhaus Rorschach oder der Hof zu Wil.

Ab Montag in den Läden

Das St. Galler Monopoly wird am kommenden Samstag erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Spiel wird im Rahmen der Spielenacht im Pfalz Keller präsentiert. Ab Montag ist die Spezialausgabe für 69.90 Franken in den Läden erhältlich.

Neben der neuen St. Galler Edition plant die Spiele-Agentur auch Versionen zum Thurgau oder den beiden Appenzeller Kantonen. Zudem soll bald ein Schweizer «Megamonopoly» erscheinen – mit noch mehr Städten, Strassen und Plätzen vom Genfer- bis zum Bodensee. Dort sollen neben Häusern und Hotels auch Wolkenkratzer errichtet werden können.

5. St. Galler Spielenacht: Samstag, 7. November, 15 bis 24 Uhr, Pfalz Keller St. Gallen

